

Windenergie weltweit im Aufwind – aber Finanzkrise verlangsamt Wachstum

[Zurück](#)

17.02.2009

- Windkraft konkurrenzfähig mit Brennstoffkraftwerken
- weltweit errichtete Kapazität in den letzten drei Jahren verdoppelt
- regionale Verbreitung der Windkraft wird weltweit zunehmen



[Download \[jpg; 326.2 KB\]](#)

„Die Kosten der Windkraft sanken seit den 80ern um etwa 80% auf ca. EUR 70/MWh und konnten so 2008 zeitweise schon Marktpreisniveau erreichen. Bei diesem Preis ist die Windkraft konkurrenzfähig mit Brennstoffkraftwerken und für das Jahr 2015 ist zu erwarten, dass Elektrizität aus Gas- und Kohlekraftwerken konstant teurer sein wird als Windenergie“ sagt Stephan Lingnau, Analyst der Erste Group bei einer Pressekonferenz.

Insgesamt hat sich die weltweit errichtete Kapazität in den letzten drei Jahren verdoppelt. Dadurch werden jetzt ca. 1,4 % des globalen Elektrizitätsverbrauchs von 2006 abgedeckt. Es ist zu erwarten, dass sich der Ausbau der Windenergie fortsetzt und bis 2020 auf dann etwa 600 GW

verfünffacht. Bei diesem erwarteten Wachstum und Erstellungskosten von EUR 1.4Mio./MW schätzen wir, dass in den nächsten Jahren etwa EUR 40 Mrd. an Umsatz pro Jahr in der Windindustrie generiert werden. Schon im Jahr 2007 wurde in Windenergie gleich viel wie in Solar und Biokraftstoffe zusammen investiert.

In den kommenden Jahren ist so mit weiterem Wachstum im Onshore- Bereich insbesondere in den USA und China zu rechnen. Weiters wird sich das Offshore- Segment langsam etablieren und durch das Repowering- den Austausch älterer Turbinen durch neue mit höherer Kapazität- ist eine weitere Kapazitätssteigerung zu erwarten. Kurzfristig ist auch der Windenergiemarkt von der Wirtschaftskrise und für 2009 ist mit einem verlangsamteten Wachstum zu rechnen.

[Spezialreport Windkraft 2009 \[ppt; 989.5 KB\]](#)

[Windenergie Report](#)

[Zurück](#)